

Hauptfragen der Moskauer Beratung bekannt gemacht werden.

Regelmäßig wird die Parteileitung im zweiten Halbjahr einschätzen, welche Rolle die Parteimitglieder und die Parteigruppen in allen Arbeitsbereichen der LPG im Kampf um die Planerfüllung spielen. Wichtigste Aufgabe ist dabei der erfolgreiche Abschluß der Ernte und die termin- und qualitätsgerechte Durchführung der Herbstbestellung.

Die Parteileitung hat sich im Arbeitsplan auch die Aufgabe gestellt, zu untersuchen, wie die leitenden Kader die sozialistische Betriebswirtschaft in der LPG durchsetzen. Die Parteileitung wird sich damit beschäftigen, wie auf der Grundlage der Verträge die Gemeinschaftsarbeit zwischen den Brigaden entwickelt wird, wie die Genossenschaftsmitglieder zum ökonomischen Denken angeregt werden und sich Gedanken machen, wie die Kosten gesenkt werden können.

Auch zum Planentwurf des Vorstandes für das Jahr 1970 wird die Parteileitung Stellung nehmen. Der Vorsitzende, Genosse Erich Irrgang, wird den Mitgliedern der Parteileitung die Vorschläge des Vorstandes erläutern. Die Parteileitung wird darauf achten, daß die Planvorschläge den höheren gesellschaftlichen Anforderungen entsprechen, daß die Ziele wissenschaftlich begründet sind und daß die Genossenschaftsmitglieder den Planentwurf mit ausgearbeitet haben.

Im zweiten Halbjahr werden Parteileitung und Vorstand mit den erfahrensten und aktivsten Genossenschaftsmitgliedern eine Problemdiskussion über die Verantwortung der LPG für die Versorgung der Hauptstadt der DDR Berlin durchführen. Dabei sollen Gedanken zur Entwicklung der Produktion bis 1975 und darüber

## Zur Arbeitsweise von Ortsleitungen

Entsprechend den Bestimmungen des Partiestatuts erörtert die Ortsleitung »die verschiedenen Fragen der gemeinsamen Aufgaben bei der Entfaltung der politischen Massenarbeit, der

Lösung der kommunalpolitischen Probleme, organisiert die Zusammenarbeit mit den Ortsgruppenvorständen der befreundeten Parteien und das gemeinsame Handeln der fortschrittlichen Kräfte in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Die Ortsleitung hat das Recht, zu diesen Fragen Beschlüsse zu fassen, die für alle Grundorganisationen ihres Bereiches verbindlich sind.»

Aus den vorliegenden Erfahrungen in der Tätigkeit von Ortsleitungen ergeben sich eine Reihe von Schlußfolgerungen. Sie besagen:

1. Für eine zielgerichtete Führung der politischen Massenarbeit ist die Ausarbeitung eines Arbeitsplanes notwendig, der auf den Beschlüssen des ZK und anderer übergeordneter

Leitungen basiert und die Schwerpunkte der Überzeugungsarbeit enthält. Der Arbeitsplan ist den Leitungen der Grundorganisationen, den

Genossen im Ausschuß der Nationalen Front und den Leitungen der Massenorganisationen zu erläutern, um das einheitliche und koordinierte Handeln im Ort zu sichern.

## INFORMATION

— die Sozialkommission  
— den Frauenausschuß.

Die kontinuierliche Entwicklung der LPG ist auch ein Ergebnis der konsequenten Anwendung der Prinzipien der genossenschaftlichen Demokratie. In der LPG gibt es vier Kommissionen des Vorstandes und zwar:

- die Revisionskommission
- die Wettbewerbs- und Normenkommission

Alle Kommissionen sind arbeitsfähig und aktiv. In jeder arbeitet ein Mitglied des Vorstandes mit. Es ist dem Vorstand gegenüber verantwortlich. Die Kommissionen helfen wichtige Beschlüsse vorzubereiten, unterbreiten Vorschläge und berichten vor der Mitgliederversammlung der LPG über ihre Arbeit.

Die Grundorganisation sichert über die vier Parteigruppen im Feldbau, in der Viehwirtschaft, in der Technik und im Gartenbau den Parteieinfluß in allen Bereichen der Produktion. Die Parteigruppen werden von Mitgliedern der Parteileitung unterstützt und leisten zum Teil selbständige Parteiarbeit.

Zwei Genossen der LPG Blumberg sind Mitglieder der Kreisleitung Bernau. (NW)